



Evangelische Akademie Bad Boll
 Sekretariat Gabriele Barnhill
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll



in Zusammenarbeit mit dem
 Forum Justizgeschichte e. V.

Tagungsleitung

Kathinka Kaden
 Pfarrerin, Studienleiterin,
 Bad Boll

Referenten und Mitwirkende

Dr. Helmut Kramer
 Richter am OLG a. D.,
 Vorsitzender des Forums
 Justizgeschichte e. V.,
 Wolfenbüttel

PD Dr. Christiane Tietz
 Mitglied des Vorstands der
 Internationalen Bonhoeffer-
 Gesellschaft, Tübingen

Dr. Rolf Lamprecht
 ehemaliger SPIEGEL-Redakteur,
 Karlsruhe

Prof. Dr. Peter Derleder
 Rechtswissenschaftler,
 Bremen

Prof. Dr. Dr. Ingo Müller
 Rechtswissenschaftler und
 Politologe, Berlin

Prof. Dr. Ninon Colneric
 Richterin am Europäischen
 Gerichtshof, Luxemburg

Dr. Dieter Deiseroth
 Richter am
 Bundesverwaltungsgericht,
 Leipzig

Hans Erich Jürgens
 Richter am Amtsgericht a. D.,
 Hamburg

Manfred Krause
 Präsident des Schleswig-
 Holsteinischen
 Verwaltungsgerichts, Schleswig

Prof. Dr.
 Ulrike Wendeling-Schröder
 Juristische Fakultät, Hannover

Dr. Bettina Musiolek
 Studienleiterin
 Kampagne „Saubere Kleidung“,
 Ev. Akademie, Meißen

Hans-Ernst Böttcher
 Präsident des Landgerichts
 Lübeck

Dr. Gret Haller
 Europapolitikerin, Publizistin,
 Frankfurt

Wolfgang Neskovic
 MdB, Richter am BGH a. D.,
 Berlin

Klaus Eschen
 Rechtsanwalt, Berlin

Dr. Margarete von Galen
 Präsidentin der Berliner
 Anwaltskammer
 Berlin

Wolfgang Wagner
 Pfarrer, Studienleiter,
 Bad Boll

Stefan Sohm
 Ministerialrat,
 Bundesverteidigungs-
 ministerium, Berlin

Prof. Dr. Harald Welzer
 Sozialpsychologe, Kulturwis-
 senschaftliches Institut Essen,
 Universität Witten-Herdecke

Politik, Recht, Gemeinwohl

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll
 Telefon +49 7164 79-0
 Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 80 €

Preise für Vollpension

DZ mit Waschbecken 89 €
 DZ Dusche/WC 111 €
 EZ mit Waschbecken 123 €
 EZ Dusche/WC 139 €

Verpflegung

ohne Frühstück, 60 €
 ohne Unterkunft

Arbeitslose, Asylbewerberinnen
 und Asylbewerber, Sozialhilfe-
 empfängerinnen und Sozialhilfe-
 empfänger, Studierende, Auszu-
 bildende über 18 Jahre, Wehr-
 und Zivildienstleistende können
 auf Antrag Ermäßigung erhalten.

Unsere Geschäftsbedingungen
 finden Sie im Internet unter:
[www.ev-akademie-boll.de/
 agb.html](http://www.ev-akademie-boll.de/agb.html)

Kosten für nicht in Anspruch
 genommene Mahlzeiten können
 wir leider nicht erstatten.

Die Kosten für Unterkunft und
 Verpflegung werden von der
 Evangelischen Landeskirche in
 Württemberg subventioniert.

In der Akademie erhalten Sie
 Vollwertkost aus überwiegend
 ökologischem Anbau und fairem
 Handel.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
 12.04.2007. Sie erhalten eine
 Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

52 05 07

Anfragen

richten Sie bitte an die
 Evangelische Akademie
 Bad Boll
 Sekretariat Gabriele Barnhill
 Telefon +49 7164 79-233
 Telefax +49 7164 79-5233
[gabriele.barnhill@ev-akademie-
 boll.de](mailto:gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de)

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-
 München, Ausfahrt Aichelberg,
 Weiterfahrt Richtung Göpping-
 en, nach ca. 5 km rechts
 Abzweigung Bad Boll, nach ca.
 300 m zweite Einfahrt rechts zur
 Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m
 links vom Bahnhofsgebäude),
 Bussteig K, Linie 20 nach Bad
 Boll, Haltestelle Ev. Akade-
 mie/Reha-Klinik, Dauer ca .
 20 Minuten, Abfahrtszeiten um
 13:20, 13:40 und 14:00.

Programm

Gewissen und Recht

Zum Spannungsverhältnis von
 Recht, Gesetz, Gerechtigkeit
 und Gewissen (nicht nur) beim
 Richten

4. bis 6. Mai 2007

Evangelische Akademie Bad Boll



In Zusammenarbeit mit dem
 Forum Justizgeschichte e. V.

Gewissen und Recht

Zum Spannungsverhältnis von Recht, Gesetz, Gerechtigkeit und Gewissen (nicht nur) beim Richter

Nicht wenige Bürgerinnen und Bürger haben das Gefühl, Recht und Gerechtigkeit klaffen auseinander. Sie fühlen sich in privaten, beruflichen oder öffentlichen Auseinandersetzungen übervorteilt, über den Tisch gezogen, hingetragenen: „Recht haben heißt noch lange nicht Recht bekommen“, sagen Betroffene dann. Dieses Gefühl verstärkt sich, wenn sie sich ihrer Meinung nach durch ein Gericht ungerecht behandelt und verurteilt sehen.

Wie schwierig eine gerechte Urteilsfindung ist, weiß jede Richterin, jeder Richter. Nach dem Richtergesetz sind sie verpflichtet, „nach bestem Wissen und Gewissen“ zu richten. Sie beginnen ihre Laufbahn voller Idealismus, dies auch in die Tat umzusetzen. Doch nicht wenigen stellen sich bald Fragen wie: Was ist eigentlich das Gewissen? Wonach richtet sich diese „innere Stimme“? Sagt sie eindeutig, was Gerechtigkeit ist? Bleibt sie immer gleich? Oder ist sie beeinflussbar? Wenn ja, wodurch? Wenn nein, woher kommt diese „ewige“ Stimme?

Können sich hinter der Berufung aufs Gewissen auch rechtsfremde Anteile verbergen, ähnlich wie sich Politiker und auch Richter zur Legitimierung fragwürdiger Ziele manchmal auf Gott berufen haben? Bestrebungen wie Anpassungsbereitschaft, Rücksichtnahmen, Opportunismus und der eigene Aufstiegs willen haben so manchen Juristen und Juristin dazu gebracht, in sich die Stimme des Gewissens verstummen zu lassen und der Gerechtigkeit nicht zum Recht zu verhelfen. Wie entsteht „Gewissen“ überhaupt und wie kann es manipuliert und „getötet“ werden? Welche Rolle spielt das Gewissen in der juristischen Ausbildung?

Das Verhältnis von Rechtssprechung, Gesetzgebung, Machtausübung, die Gewaltenteilung im Staat und die dahinter stehenden Wertvorstellungen und Weltanschauungen stehen damit im Blickpunkt der Tagung, aber auch die eigenen inneren Widerstände und Hindernisse, nach „bestem Wissen und Gewissen“ Recht zu sprechen.

Fachleute aus Justiz, Politik, Theologie und Psychologie werden referieren. Fachleute und andere Interessierte laden wir herzlich zum Zuhören, Mitreden und Weiterdenken ein nach Bad Boll am Fuße der Schwäbischen Alb!

Kathinka Kaden, Bad Boll
Dr. Helmut Kramer, Wolfenbüttel
Manfred Krause, Schleswig

Freitag 4. Mai 2007

- 15:15** **Kaffee, Tee, Gebäck**
- 15:45** **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
Kathinka Kaden
Manfred Krause
- 16:00** **Aufstand des Gewissens**
am Beispiel von Martin Luther und Dietrich Bonhoeffer
PD Dr. Christiane Tietz
Rückfragen und Diskussion
- 17:00** **Pause**
- 17:15** **Zur Subjektivität des juristischen Urteils**
Dr. Rolf Lamprecht
Rückfragen und Diskussion
- 18:30** **Abendessen**
- 19:30** **Gerechtigkeit und Gewissen in der neueren Literatur**
Prof. Dr. Peter Derleder
- 21:00** **Informeller Austausch im Café Heuss**

Samstag 5. Mai 2007

- 8:00** **Andacht**
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Justiz ohne Gewissen –
Justiz „nach bestem Wissen und Gewissen“**
Deutsche Richter von 1933 bis 1945 und die Bedeutung des Gewissens nach 1945
Prof. Dr. Dr. Ingo Müller
Rückfragen und Diskussion
- 10:00** **Pause**
- 10:30** **Das Gewissen in der europäischen Konfliktkultur**
Prof. Dr. Ninon Colneric
Rückfragen und Diskussion

- 12:30** **Mittagessen**
- 14:30** **Arbeitsgruppen**
Kaffee- und Teepause von 15:30 bis 16:00 Uhr
im Symposium
- I. Gewissen und Krieg
Impulse: Dr. Dieter Deiseroth, Hans Erich Jürgens,
Stefan Sohm
Moderation: Manfred Krause
- II. Gewissen und Wirtschaft
Impulse: Prof. Dr. Ulrike Wendeling-Schröder,
Dr. Bettina Musiolek
Moderation: Hans-Ernst Böttcher
- III. Gewissen und Fundamentalismus
Impulse: Dr. Gret Haller, Prof. Dr. Harald Welzer
Moderation: Wolfgang Wagner
- 18:30** **Abendessen**
- 20:00** **Recht so?!**
Richterkabarett

Sonntag 6. Mai 2007

- 8:00** **Andacht**
- 8:20** **Frühstück**
- 9:15** **Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**
- 10:00** **Pause**
- 10:30** **Streitgespräch: Das Gewissen in der richterlichen
und anwaltlichen Alltagspraxis**
Wolfgang Neskovic
Hans-Ernst Böttcher
Klaus Eschen
Dr. Margarete von Galen
Moderation: Kathinka Kaden
- 12:30** **Ende der Tagung mit dem Mittagessen**

Gewissen und Recht

04. bis 06.05.2007 – Tagungsnummer 52 05 07

Anrede Frau Herr

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Anreisetag

Abreisetag

Anreise mit PKW öffentlichen Verkehrsmitteln

- EZ mit Du/WC EZ mit Waschbecken/Etagendusche
 DZ mit Du/WC DZ mit Waschbecken/Etagendusche

- Doppelzimmer zusammen mit
(nur möglich, sofern entsprechende Anmeldung vorliegt)

- Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück

Zimmer mit Du/WC sind in unserem Hause in begrenztem Umfang vorhanden, daher entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung. Falls alle Zimmer mit Du/WC belegt sind,

- bin ich auch mit Waschbecken/Etagendusche einverstanden
 bitte ich Sie, mir ein Zimmer mit Dusche und WC in einem Hotel in Bad Boll, auch bei eventuell höherem Preis, zu suchen.

- Ich wünsche vegetarisches Essen
 Ich bin Rollstuhlfahrer/in

*freiwillige Angaben

Beruf*

Geburtsjahrgang*

Institution/Firma*

Datum, Unterschrift